

Kanzleien und Unternehmen sicher im Netz

„Schlüssel-fertig“

Die wenigsten Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Unternehmer sind gleichzeitig IT-Profis. Dennoch brauchen gerade Kanzleien und Unternehmen für die hochsichere Kommunikation kritischer Daten über das Internet einen einfachen und benutzerfreundlichen Dienst – insbesondere in Zeiten zunehmender Cyberkriminalität.



Bild: Datev

Im Rechenzentrum laufen Daten von nahezu 40.000 Mitgliedskanzleien und deren Mandanten zusammen.

Immer mehr Kanzleien, die unter anderem die hochsensiblen Daten ihrer Mandanten verwalten, nutzen VPN-Router (virtuelle private Netzwerke), um ihre Daten verschlüsselt über das Internet zu übertragen. So auch mehr als 5.000 Kunden der Datev eG, einem IT-Dienstleister und Softwarehaus. Dieses stellt für seine Anwender mit „Datevnet pro“ eine schlüsselfertige Internet-Security-Lösung bereit. Diese Lösung nutzt Router des Netzwerkspezialisten Lancom Systems als Verbindungskomponenten.

Die Router gewährleisten die verschlüsselte Anbindung der Unternehmen an die zentrale Sicherheitsinfrastruktur des IT-Dienstleisters. Neben einem über leistungsfähige zentrale Services im Datev-Rechenzentrum abgesicherten Internet-Zugang umfasst die

Security-Lösung derzeit Module zur Kopplung mehrerer Netzwerke, die Anbindung von Telearbeitsplätzen, die Integration von Smartphones und Tablets in die Kanzleiarbeit sowie eine Lösung zur zentralen Ver- und Entschlüsselung von E-Mails.

Unabhängige IT-Security-Lösung

Die Router in den Büros der Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer sowie deren Mandanten schützen vor Gefahren aus dem Internet und garantieren die sichere und definierte Anbindung über VPN an das Rechenzentrum des IT-Dienstleisters. Dort steht als Gegenstück ein VPN-Konzentrator, an den das Netzwerk des Anwenders angebunden wird. Von dort wird jegliche Kommunikation

gesichert ins Internet geroutet und der Zugriff auf die bereitgestellten Dienste ermöglicht.


Mit den Routern als Basis löst man sich aus der Abhängigkeit von den Betriebssystemen der Nutzer, wie dies beim softwarebasierten Vorgänger noch der Fall war. Der Router ist unabhängig von seiner Umgebung: Einfach ins LAN integrieren, automatisch konfigurieren und die Dienste bequem nutzen.

Flexibel erweiterbar

Der Internetzugang im Betrieb des Nutzers wird von diesem selbst bereitgestellt. Anwenderszenarien sind beliebig erweiterbar: Zusätzliche Standorte, Telearbeitsplätze oder mobile Endgeräte lassen sich jederzeit über einen verschlüsselten VPN-Tunnel an das Netzwerk des Anwenders koppeln. Im ersten Fall, der „LAN-Kopplung“, geschieht dies über einen weiteren Router pro Standort. Das geschützte Netzwerk lässt sich so auf alle Niederlassungen des Anwenders ausweiten.

Bei den Telearbeitsplätzen wird mit einem Software-Client von einem PC oder Notebook ein sicherer „Kanal“ in das Kanzlei- oder das Unternehmensnetz aufgebaut. Bei mobilen Endgeräten werden iOS-Geräte, wie zum Beispiel iPhone und iPad, in das Netzwerk integriert. Diese verbinden sich direkt über den vorhandenen VPN-Client mit dem Rechenzentrum. Bei Bedarf wird über die bestehende Verbindung mit dem VPN-Router in das Büronetzwerk weitergeleitet.

Die Anbindung neuer Telearbeitsplätze oder Smartphones beziehungsweise Tablets ist dabei denkbar einfach, ein komfortables Webinterface mit Drag and Drop-Funktionalität wird zur Administration bereitgestellt.

Zusätzlich bietet der isolierte Router noch mehr Sicherheit für die Internetnutzung, da schneller und effektiver auf Bedrohungen reagiert wird und das integrierte Betriebssystem auf den VPN-Routern bereits höchste Sicherheitsstandards erfüllt. 

Datev eG, www.datev.de



Artikel als PDF

www.sicherheit.info
Webcode: 1130257